

Der Ansatz von Hirschman und seine Erklärungsgrenzen

Grundlagen der Theorie

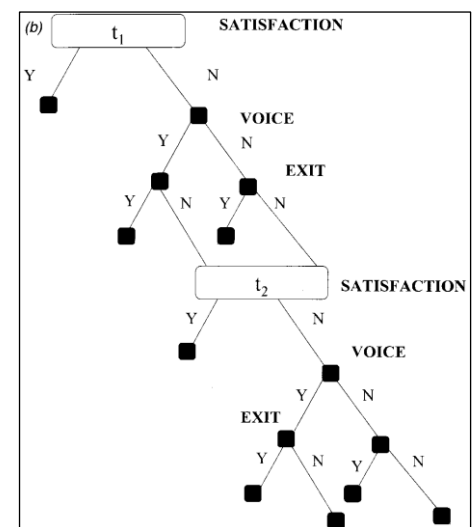
- Kombination aus sozialen, politischen und ökonomischen Aspekten
- Fokus auf zufälligen, aber doch systemischen **Leistungsabfall** in Unternehmen
 - o Reparaturmechanismen werden untersucht, die den Leistungsabfall stoppen
 - o **Qualitätselastizität** als Erkennungsmerkmal des Leistungsabfalls
- **Annahmen:** methodologischer Individualismus, begrenzte Rationalität, Egoismus
- **Zwei Mechanismen: Abwanderung und Widerspruch**

Ökonomischer Wettbewerbsmechanismus: Abwanderung

- Beziehung zum Unternehmen bzw. zur Organisation wird beendet
- Bedingung: **Konkurrenzverhältnis** (Vorhandensein von Alternativen)
- Merkmale: Erfolg anonym, indirekt und stillschweigend => **schwer identifizierbar!**

Politischer Mechanismus: Widerspruch

- Jeder Versuch, einen ungünstigen Zustand zu verändern, anstatt ihm auszuweichen.
- Bedingungen: **Teilhabe und Engagement**
- Merkmale:
 - o **Direkt** und **unmittelbar** erfahrbar
 - o Basiert auf **Auseinandersetzung** und **Einmischung**
- Widerspruch auf drei Arten zu verstehen:
 - o (1) Isolierte Betrachtung, (2) Ergänzung zur Abwanderung, (3) Alternative zur Abwanderung



Zusammenhang zwischen Abwanderung und Widerspruch

- Ziel: **Entdifferenzierung**
 - o Zeigt, dass Abwanderung im politischen Kontext und Widerspruch im Wirtschaftsleben anzutreffen ist
- Hirschman priorisiert keinen der beiden Mechanismen
- Beide Mechanismen sind aufeinander angewiesen
 - o z. B. Widerspruch ohne Abwanderung als bedrohliches Szenario wirkungslos
- **Boycott** als Mischung aus beiden Mechanismen (=> Abwanderung mit Versprechen auf Wiedereintritt)

Loyalität als zentraler Baustein

- Def.: Anhänglichkeit bzw. **Gefühl der Verbundenheit** mit einer Organisation
- Folgen der Loyalität:
 - o Loyalität als Schutzmantel gegenüber Abwanderung ohne Schranken
 - o Verzögert Abwanderung der qualitätsbewussten Mitglieder/Kunden
 - o Erhöht die Chancen des Widerspruchs
 - o Loyalität als Antwort auf die Frage, warum sich mangelhafte Institutionen halten, obwohl beide Mechanismen gegeben sind
- => Loyale Akteure werden zu potenziellen „Widersprechern“ und „Reformern“
- => Neukalkulation und Umbewertung der beiden Handlungsalternativen

Kritische Würdigung

- (+) Enorme Rezeption des Werks in den Sozialwissenschaften
- (+) Pionierarbeit
- (+) Beweglicheres und optimistischeres Analyseschema als bei anderen Autoren
- (-) Hirschman hat nur zwei Handlungsalternativen
- (-) Gleichsetzung aller Organisationsformen
- (-) Hirschman unterstellt stillschweigend, dass die Leitung alles richtig interpretiert

Quellen

Arndt, A. (2018). »Abwanderung und Widerspruch«. *Zur Aktualität eines analytischen Konzepts des 20. für das 21. Jahrhundert. Zeitschrift für Verwaltungsgeschichte*, 3, 247-254.

Dowding, K., John, P., Mergoupis, T. & Van Vugt, M. (2000). *Exit, voice and loyalty: Analytic and empirical developments. European Journal of Political Research*, 37, 469-495.

Hirschman, A. O. (1974). *Abwanderung und Widerspruch. Reaktionen auf Leistungsabfall bei Unternehmungen, Organisationen und Staaten*. Tübingen: Mohr Siebeck.

Hirschman, A. O. (1992). *Abwanderung, Widerspruch und das Schicksal der Deutschen Demokratischen Republik: Ein Essay zur konzeptuellen Geschichte. Leviathan*, 20 (3), 330-358.

Hoffmann, B. (2010). *Bringing Hirschman in back in: „Exit“, „Voice“, and „Loyalty“ in the politics of transnational migration. The Latin Americanist*, 54 (2), 57-73.

Kecskes, R. (1994). *Abwanderung, Widerspruch, Passivität. Oder: Wer zieht wann um?. Zeitschrift für Soziologie*, 23 (2), 129-144.

Knoll, L. (2021). Albert O. Hirschmann: Abwanderung und Widerspruch. In Kraemer, K. & Brugger, F. (Hrsg.), *Schlüsselwerke der Wirtschaftssoziologie* (S. 195-204). Wiesbaden: Springer.

Maurer, A. (2006). *Abwanderung und Widerspruch: Grenzüberschreitungen zwischen Soziologie und Ökonomie?. In Pies, I. & Leschke M. (Hrsg.), Albert Hirschman's grenzüberschreitende Ökonomie* (S.). Tübingen: Mohr.